

## DVD-Vollversion: Xils 3 BE

# Analoge Pads im Eigenbau

Insidern sind die Code-Gurus von Xils Lab schon lange durch die Ausnahme-Synthesizer PolyKB II oder Synthix bekannt. Nun spendiert das Team um Xavier Oudin Beat-Lesern das Modular-Monster Xils 3 als exklusive Beat-Edition, die nach Herzenslust zum Klangschaubladen einlädt. Weil die Bedienung von herkömmlichen Plug-ins abweicht, erklären wir anhand der Erstellung dreier Pad-Sounds den erfolgreichen Einstieg in die modulare Welt des Xils 3.

von Marco Scherer

### Projektinfos:

**Material:** Xils 3 BE von der Heft-DVD

**Zeitaufwand:** etwa 30 Minuten

**Inhalt:** Einführung in das Modular-System, Erstellung analog klingender Pad-Sounds mit dem Xils.

**Schwierigkeit:** Einsteiger



## 1 Filter-Pad

Zur Erstellung eines Filter-Pads laden Sie das *Xils-Beat-Init*-Preset von der DVD. Da diese Fläche noch recht dürrtzig klingt, hauchen wir ihr mit einem modulierten Filter mehr Leben ein. Verknüpfen Sie hierzu im *OSC 3*-Steckfeld den Sägezahn mit *OSC PWM 2* und *FILTER*. Die Modulation der Pulsweite (*PWM*) sorgt für mehr Dynamik der *OSCILLATOR 2*-Wellenform, also für einen weniger statischen Sound.

## 2 Modulationen

Da Oszillator 3 allerdings noch sehr schnell schwingt und für hektische Modulationen sorgt, sollte dieser so weit wie möglich herunter transponiert werden. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das äußere Rad links von *SHAPE* bei *OSCILLATOR 3*. Halten Sie die Taste gedrückt und ziehen Sie die Maus nach unten bis *VCO3-Range -7* angezeigt wird. Damit lässt sich der Oszillator noch tiefer stimmen.

## 3 Dynamik

Verknüpfen Sie nun im zweiten Steckfeld links *MOD WHEEL* mit *OSC FREQ 3* und dem *FILTER*. Dies ermöglicht tolle Variationen des Sounds mithilfe des Mod-Rades. Drehen Sie hierzu aber noch den *MOD WHEEL*-Regler voll auf. Passen Sie nun noch *FREQUENCY* und die Hüllkurve nach Geschmack an. Eine zugeschaltete *OSCILLATOR 1*-Sinus-Wellenform macht den Sound noch dicker und der Chorus sorgt für mehr Breite.



## 4 Crunch-Pad

Einen etwas raueren Charakter bekommt unser zweites Pad, für das Sie wieder das *Init*-Preset von der DVD laden. Verknüpfen Sie nun den Sägezahn des *OSC 3* mit dem *FILTER* und stellen Sie das Sägezahn-Level bei *OSCILLATOR 3* auf etwa 10 Uhr. Dadurch erhält das Pad beim Spielen bereits einen sehr harschen Klang, da die Filter-*FREQUENCY* äußerst schnell moduliert wird. Regeln Sie diese daher ein wenig herunter.

## 5 Charakter

Dafür verträgt das Pad aber ein wenig Resonanz, die dem Klang etwas Charakter verleiht. Für interessante Variationen sorgt die Verbindung von *MOD WHEEL* mit *OSC FREQ 3*, womit die Geschwindigkeit der Filtermodulation gesteuert wird. Legen Sie *AFTER-TOUCH* auf das *FILTER*, um das Pad bei Bedarf schärfer klingen zu lassen. Tipp: Mit *Attack* auf 0 wird aus der Fläche im Handumdrehen ein Lead-Sound mit Biss.

## 6 Warmpad

Ein weiches Pad erhalten Sie ganz einfach, indem Sie den *Chorus* aktivieren, *SPEED* auf 4 Uhr, *AMOUNT* auf 2 Uhr und *DRY/WET* auf 11 Uhr stellen. Lassen Sie dazu das *FILTER* von einem stark nach unten transponierten *OSC 3* modulieren, der damit hintergründig für Bewegung sorgt. Viel Spaß beim Experimentieren mit dem Xils, dessen Steckfelder ein großes Kreativpotenzial bergen, das noch entdeckt werden will. ■